

TESTBERICHT

Bei der Konstruktion des neuen G1 hat der Gedanke Pate gestanden, dem Ideal des Punktstrahlers möglichst nahe zu kommen. Das Resultat ist ein ausgesprochener Boxenwinzling mit einem Volumen von nur 10,5 Litern und abgeschrägten Kanten auf der Frontseite, worauf in klassischer Zweiweg-Anordnung ein Hochtöner und ein Tiefmitteltöner angeordnet sind. Eine mit Dämpfungsanstrich versehene Textilkalotte kommt im Hochtonbereich zum Einsatz, während im Falle Tieftöner ein beschichteter 9-Zentimeter-Bextrene-Konus über ei-

ne Gummisicke weich in einem Gußkorb aufgehängt ist.

Gehäuse in Mehrschichtbauweise

Ungewöhnlich ist die Konstruktion des Boxengehäuses aus mehrfach verleimtem Birken-sperholz in Kombination mit einer 4-Millimeter-Bitumenplatte. Diese aufwendige Sandwich-Bauweise wird als Geheimwaffe gegen Gehäuse-schwingungen eingesetzt, wobei selbst Marmorplatten in ihren Dämpfungseigenschaften übertroffen werden sollen.

Die Dämpfung des Boxeninnenraumes besorgen Akustik-Schaumstoffmatten, mit speziell strukturierter Oberfläche.

Aufwendige Zwei-Weg-Weiche

Ausschließlich hochwertige Bauteile findet man auf der Platine für die Frequenzweiche, deren Einsatzpunkt bei 2 Kilohertz liegt, wo die beiden Frequenzweiche des Hoch- und Tiefmitteltöners mit 18 dB pro Oktave abgeschnitten werden. Auf der Platine ist außerdem

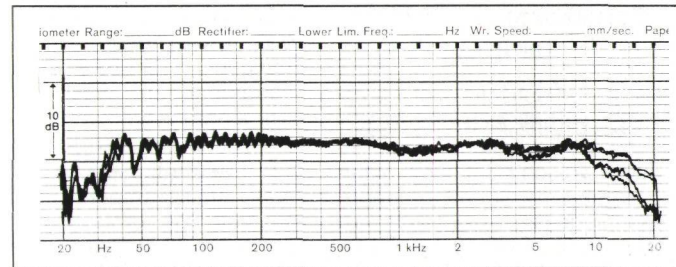
Fortsetzung auf Seite 96

Das Lautsprecherangebot ist nachgerade immens. Dennoch lassen nur wenige Boxen in dieser schier unüberblickbaren Vielfalt den Kenner wirklich aufhorchen. Weder illustre Namen noch exotische Wandlerprinzipien sind eine Garantie für unverfälschte Wiedergabe. Im Gegenteil, Schlichtheit der Prinzipien und Qualität der einzelnen Bauteile sind immer wieder ein Erfolgsrezept – auch für Newcomer. Der Münchner Ingenieur Gerald Gessner stellte uns seinen beachtlichen Erstling ins Labor



ERFOLGSREZEPT

Lautsprecher Gessner GS1



Frequenzgang Gessner GS 1, linke, rechte Box auf Achse und ± 40 Grad gedreht

Technische Daten: Lautsprecher Gessner G1

Prinzip	2-Weg, geschlossen
Anzahl und Art der Lautsprecher	1 TMT, 1 KHT
Empfindlichkeit (für 86 dB in 3 m Abstand):	10,5 Volt
Maximal erreichbarer Schalldruck in 3 m Abstand (Frequenzbereich 20–500 Hz)	90 dB
dafür erforderliche Verstärker Ausgangsspannung	15 Volt
Maximaler Impedanzwert/Frequenzbereich	17,7 Ohm/1500 Hz
Minimaler Impedanzwert/Frequenzbereich	5,0 Ohm/8000 Hz
Nennscheinwiderstand (Herstellerangabe)	8 Ohm
Abmessungen (B x H x T)	25 x 36 x 23 cm
Ungefährer Handelspreis	900,- DM
Vertrieb:	
	Gerald Gessner, Fraunhoferstr. 13, 8000 München 5



Weilburger Schlosskonzerte '84



1. Juni – 7. Juli

Schirmherr:

Seine Königliche Hoheit, Großherzog Jean von Luxemburg, Herzog von Nassau

Fr 1.6. 20.30 Schlosskirche
Rudolf Buchbinder, Klavier
Württembergisches Kammerorchester

Sa 2.6. 20.45 Renaissancehof
Myriam Eichberger, Blockflöte
Klaus Thunemann, Fagott
Württembergisches Kammerorchester

So 3.6. 20.45 Schlossgarten
Residenzquintett München

Do 7.6. 20.30 Schlosskirche
Günter und Süher Pekinel an zwei Klavieren

Fr 8.6. 20.45 Renaissancehof
Christian Altenburger, Violine
Südwestdeutsches Kammerorchester

Sa 9.6. 20.30 Obere Orangerie
Odeontrio

So 10.6. 20.30 Obere Orangerie
Klavierabend Yukino Fujiwara

Do 14.6. 20.30 Alte Hofstube
Carlos Bonell, Gitarre

Fr 15.6. 20.30 Obere Orangerie
Johanna von Koczian – Alexander Müllenbach

Sa 16.6. 20.45 Renaissancehof
Sabine Meyer, Klarinette
Württembergisches Kammerorchester

So 17.6. 20.45 Schlossgarten
Consortium Classicum

Mi 20.6. 20.30 Obere Orangerie
Liederabend Robert Holl

Do 21.6. 20.30 Schlosskirche
The Consort Of Musicke

Fr 22.6. 20.30 Obere Orangerie
Gerd Reinke, Kontrabass,
John Dawson, Klavier

Sa 23.6. 20.45 Renaissancehof
Carole Dawn Reinhart, Trompete
Wiener Streichersolisten

So 24.6. 20.30 Obere Orangerie
Cherubinquartett

Do 28.6. 20.30 Obere Orangerie
Philharmonische Solisten Berlin

Fr 29.6. 20.45 Renaissancehof
Karl Heinz Zöller, Flöte
Philharmonische Streichersolisten Berlin

Sa 30.6. 20.45 Renaissancehof
Hansjörg Schellenberger, Oboe
Württembergisches Kammerorchester

So 1.7. 20.30 Schlosskirche
Martha Argerich, Klavier
Württembergisches Kammerorchester

Do 5.7. 20.45 Renaissancehof
The King's Singers

Fr 6.7. 20.30 Obere Orangerie
Young Uck Kim, Violine, K. Hellwig, Klavier

Sa 7.7. 20.45 Renaissancehof
Robert Cohen, Violoncello
Württembergisches Kammerorchester

Auskunft, Prospekte mit dem Gesamtprogramm, Kartenbestellungen und Hotelreservierungen durch Weilburger Schlosskonzerte, 6290 Weilburg, Tel. 06471/39787, Mo, Di, Do, Fr 9–12 Uhr

Das Weilburger Schloss, als Domröschenschloss bekannt, liegt auf einem hohen Felsrücken in einem fast kreisförmigen Lahnbogen. Im Laufe des 16. Jahrhunderts in den Formen der deutschen Renaissance neugestaltet, birgt es einen der schönsten Innenhöfe Europas.

